

Stadt Grevesmühlen

Vorlage öffentlich

VO/12SV/2021-1519

öffentlich

Beteiligung der Stadt Grevesmühlen an der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg

| | |
|--|---|
| <i>Organisationseinheit:</i> Kultur, Bildung und Soziales <i>Sachbearbeiter:</i> Alexander Rehwaldt | <i>Datum</i> 09.08.2021 <i>Verfasser:</i> |
|--|---|

| | | |
|--|---|-------------------|
| <i>Beratungsfolge</i> Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Information) | <i>Geplante Sitzungstermine</i> 24.08.2021 | <i>Ö / N</i> Ö |
|--|---|-------------------|

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Stadt Grevesmühlen wurde durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zur Anhörung/Beteiligung an der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahresende 2026/27 aufgefordert.

Aus den übersandten Unterlagen geht hervor, dass sich für die drei Schulen in Trägerschaft der Stadt Grevesmühlen keine Änderungen ergeben. In der Planung ist lediglich erstmalig der Aufbau der Grundschule "Am Plogensee" und der Regionalen Schule "Am Wasserturm" zu Schulen mit spezifischer Kompetenz vermerkt.

Die vom Landkreis zugrunde gelegten Schülerzahlen stimmen in etwa mit denen von der Stadtverwaltung im Januar vorgelegten Zahlen überein.

Die Verwaltung wird dem Landkreis antworten, dass die Stadt Grevesmühlen gegen die Planungen keine Einwände hat.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | |
|--|---------|--|----------------|
| a.) bei planmäßigen Ausgaben: | | Deckung durch Planansatz in Höhe von: | 0,00 € |
| Gesamtkosten: | 00,00 € | im Produktsachkonto (PSK): | 00000.00000000 |
| b.) bei nicht planmäßigen Ausgaben: | | Deckung erfolgt über: | |
| Gesamtkosten: | 00,00 € | 1. folgende Einsparungen : | |

| | | | |
|---------------------|---------|------------------------------------|---------|
| zusätzliche Kosten: | 00,00 € | im PSK 00000.00000000 in Höhe von: | 00,00 € |
| | | im PSK 00000.00000000 in Höhe von: | 00,00 € |
| | | im PSK 00000.00000000 in Höhe von: | 00,00 € |
| | | ... | |
| | | 2. folgende Mehreinnahmen: | |
| | | im PSK 00000.00000000 in Höhe von: | 00,00 € |
| | | im PSK 00000.00000000 in Höhe von: | 00,00 € |
| | | im PSK 00000.00000000 in Höhe von: | 00,00 € |
| | | ... | |

Anlage/n

| | |
|---|--|
| 1 | Schulentwicklungsplanung des Landkreises bis 2027 (öffentlich) |
|---|--|

Landkreis Nordwestmecklenburg

Der Landrat

Fachdienst Bildung und Kultur



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Stadt Grevesmühlen
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

| | | | | |
|-----------------------------------|-------|-----|----|-----|
| Stadt Grevesmühlen Eingegangen | | | | |
| 0 4. Aug. 2021 | | | | |
| PE 1586 | | | | |
| Bgm | HA/OA | FIN | BA | KBS |
| | | | | |

Auskunft erteilt Ihnen:

Klaus-J. Ramisch

Dienstgebäude:

Malzfabrik, Grevesmühlen

Zimmer Telefon Fax
Nr. 4.101 03841 3040 4030 03841 3040 84030

E-Mail:
ramisch@nordwestmeckelnburg.de

Unser Zeichen:

Ort, Datum:

Wismar, den 02. August 2021

Beginn des Schuljahres 2022/23 bis zum Ende des Schuljahres 2026/27 des Landkreises Schulentwicklungsplan vom Nordwestmecklenburg

hier: Beteiligung/Anhörung nach § 107 Abs. 1 SchulG M-V

Lfd. Nr. 38 Grundschule (Plogensee)
Lfd. Nr. 39 Grundschule (Fritz Reuter)
Lfd. Nr. 40 Regionale Schule

Sehr geehrter Herr Prahler,

gemäß § 107 Abs.1 Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) ist der Landkreis für die Schulentwicklungsplanung der Schulen in eigener Trägerschaft sowie für die Planung des gesamten Schulnetzes des Landkreises im Benehmen mit den kreisangehörigen Schulträgern zuständig. Als Planungsträger hat der Landkreis eine Schulentwicklungsplanung aufzustellen und diese regelmäßig zu überprüfen sowie fortzuschreiben.

Planungsziel ist die Bestandserhaltung aller Schulstandorte.

In § 3 der Schulentwicklungsplanungsverordnung M-V (SEPVO M-V) werden die Mindestanforderungen für die Bestandsanalyse definiert. Dabei müssen die vergangenen fünf Jahre dargestellt und eine Prognose über zehn Jahre vorgelegt werden. Von maßgeblicher Bedeutung ist die Anzahl der gegenwärtigen und prognostizierten Schülerinnen und Schüler je Jahrgangsstufe sowie die definierten Einzugsbereiche der jeweiligen Schule.

Das gesetzlich normierte Beteiligungsverfahren beinhaltet zwingend die Erstellung einer Schulraumbilanz. Diese ist mit der tatsächlichen Anzahl und Größe an allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) und Fachunterrichtsräumen (FUR) Ihrer Schule/Schulen mitzuteilen.

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:
Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS
Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Der Ausschuss für Bildung und Kultur des Landkreises hat sich intensiv mit der Planung beschäftigt. Im Ergebnis wurden Vorschläge erarbeitet, die auf die veränderten Rahmenbedingungen eingehen und standortsichern wirken. Diese Vorschläge bzw. Veränderungen zum Status quo sind rot gekennzeichnet.

Bei vorgesehenen Organisationsänderungen an Schulen ist zwingend ein Beschluss der Stadt-/Gemeindevertretung zu erwirken und zu dokumentieren.

Wir weisen darauf hin, dass Sie als Schulträger gemäß § 1 Abs. 5 SEPVO M-V die Schulkonferenz/en Ihrer Schule/n anzuhören haben. Um das dokumentierte Ergebnis bitten wir.

Die Ergebnisse der Abstimmungen zwischen Schulträgern, Schulbehörden sowie der Anhörung des Kreiselterrates werden innerhalb des Beteiligungsverfahrens abgewogen und dargestellt.

Sie haben gemäß § 107 Abs. 1 SchulG M-V bis zum **8. Oktober 2021** Gelegenheit sich zu den darin enthaltenen Planungsabsichten zu äußern. Sollten Sie sich bis zu diesem Termin nicht schriftlich geäußert haben, gehen wir von einer Zustimmung aus.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund
Im Auftrag

Klaus-J. Ramisch
Sachgebietsleiter

Anlagen:

Schülerzahlprognose der jeweiligen Schule

Beschlussteil Schulentwicklungsplan vom Beginn des Schuljahres 2022/23 bis zum Ende des Schuljahres 2026/27 – Entwurf/Stand: 15.06.2021

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:
Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS
Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Beschluss des Kreistages des Landkreises Nordwestmecklenburg über die Schulentwicklungsplanung (Beschlussenteil)

4.1 Schulen im Einzugsgebiet des Gymnasiums Neukloster

| Lfd. Nr. | Schulstandort | jetzige Schulart | Veränderung | Einzugsbereich (nur Veränderungen) | Bemerkungen/Abwägung |
|----------|---------------|---|---|---|---|
| 1. | Kirchdorf | Regionale Schule mit Grundschule | Der Abschluss eines öffentlich-rechtlicher Vertrages zwischen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und der Hansestadt Wismar über die Zuführung von SuS aus HWI wird erwartet. Gegenwärtig fahren 2 Schülerbusse an jedem Schultag vom Kagenmarkt/HWI täglich auf die Insel. Zukünftig sollen eine angemessene Anzahl von SuS mit Migrationshintergrund auf der Insel beschult werden. Durch das Schulamt ist die Einrichtung von DaZ-Angeboten zu sichern. Die Anwendung einer Sonderregelung (Einrichtung eines Schulversuches) gemäß ENTWURF Dritter VO zur Änderung der SEPVO M-V, § 3 Abs. 3, Nr. 4 soll geprüft werden. | unverändert | <i>Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel sollte für die Dauer der Inanspruchnahme des DaZ-Angebotes die gesamten Fahrkosten für die SuS mit Migrationshintergrund übernehmen.</i> <i>ohne Sonderregelung: Unterschreitung der Schülermindestzahl im Grundschulbereich, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V</i> |
| 2. | Dreveskirchen | Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“ | Aufhebung der eigenständigen GS und die Errichtung einer Außenstelle der RegS mit GS Neuburg | zusätzlich Einzugsbereich der RegS mit GS Neuburg | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V |
| 3. | Neuburg | Regionale Schule mit Grundschule | Regionale Schule mit Grundschule und Außenstelle einer Grundschule in Dreveskirchen | zusätzlich Einzugsbereich GS Dreveskirchen | |
| 4. | Neuburg | Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | keine | unverändert | |
| 5. | Neukloster | Grundschule | keine | unverändert | |
| 6. | Neukloster | Regionale Schule | keine | unverändert | |
| 7. | Neukloster | Gymnasium | keine | unverändert | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 5 und 6 SchulG M-V |
| 8. | Neukloster | Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (FÖL) | Gemäß § 143 SchulG M-V sind in Absatz (12), abweichend von § 36 Absatz 1 folgende Regelungen getroffen worden: In den Schuljahren 2019/2020 bis 2025/2026 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 9 beschult. Im Schuljahr 2026/2027 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 9 beschult. Die Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sind zum 31. Juli 2027 aufzuheben. | unverändert | |

| | | | | | |
|-----|--------------------------|------------------------------------|-------|--------------------|---|
| 9. | Neukloster | Schule mit Förderschwerpunkt Sehen | | unverändert | Eine Aufhebung der FöL und die organisatorische Zusammenlegung mit der Schule mit Förderschwerpunkt-Sehen wird im Planungszeitraum angestrebt. Bedingung ist die Gewährleistung mindestens gleichwertiger räumlicher und sächlicher Voraussetzungen. Die Umsetzung bedarf einer Fortschreibung der SEP. |
| 10. | Warin | Grundschule | keine | unverändert | |
| 11. | Dorfschule Wismarer Land | Grundschule | keine | gesamter Landkreis | |

4.2. Schulen im Einzugsbereich der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasiums Dorf Mecklenburg (KGS)

| Lfd. Nr. | Schulstandort | jetzige Schulart | Veränderung | Einzugsbereich (nur Veränderungen) | Bemerkungen/Abwägung |
|----------|------------------|--|-------------|---|---|
| 12. | Lübow | Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“ | keine | unverändert | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V |
| 13. | Dorf Mecklenburg | Grundschule | keine | unverändert | |
| 14. | Dorf Mecklenburg | Verbundene Regionale Schule und Gymnasium (Koop. Gesamtschule) | keine | unverändert | |
| 15. | Bad Kleinen | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V |
| 16. | Lübstorf | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert <u>Aufhebung:</u> Auf Elternwunsch ist eine Beschulung der Schüler/innen der Gemeinde Seehof in Schwerin möglich. _____ (auslaufend*) | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V |
| 17. | Bobitz | Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“ | keine | unverändert | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V |

4.3 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Gadebusch

| Lfd. Nr. | Schulstandort | jetzige Schulart | Veränderung | Einzugsbereich (nur Veränderungen) | Bemerkungen/Abwägung |
|----------|----------------|--|--|--|---|
| 18. | Mühlen Eichsen | Regionale Schule mit Grundschule | keine Aufbau von esE-Gruppen | unverändert für esE-Gruppen der gesamte Landkreis | Unterschreitung der Schülermindestzahl wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V |
| 19. | Brüsewitz | Grundschule | keine | unverändert | |
| 20. | Lützwow | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert | |
| 21. | Gadebusch | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert | |
| 22. | Gadebusch | Gymnasium | keine | unverändert | |
| 23. | Gadebusch | Schule mit Förderschwerpunkt Lernen | Gemäß § 143 SchulG M-V sind in Absatz (12), abweichend von § 36 Absatz 1 folgende Regelungen getroffen worden: In den Schuljahren 2019/2020 bis 2025/2026 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 9 beschult. Im Schuljahr 2026/2027 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 9 beschult. Die Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sind zum 31. Juli 2027 aufzuheben. | unverändert: Einzugsbereich zum Erwerb der Berufsreife ist der Landkreis NWM | Der Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres an der FöL ist zum Erwerb der Berufsreife möglich. |
| 24. | Roggendorf | Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“ | keine | unverändert ggf. erweiterter Einzugsbereich prüfen | Unterschreitung der Schülermindestzahl wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V |
| 25. | Carlow | Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“ | Aufhebung der eigenständigen GS und Errichtung einer Außenstelle der RegS mit GS Schlagsdorf | gemeinsamer Einzugsbereich mit RegS mit GS Schlagsdorf | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V |
| 26. | Rehna | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert | |

4.4 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Schönberg

| Lfd. Nr. | Schulstandort | jetzige Schulart | Veränderung | Einzugsbereich (nur Veränderungen) | Bemerkungen/Abwägung |
|----------|---------------|---|---|---|---|
| 27. | Schlagsdorf | Regionale Schule mit Grundschule | Aufhebung der eigenständigen GS Carlow und Errichtung einer Außenstelle der RegS mit GS Schlagsdorf | gemeinsamer Einzugsbereich mit der aufgehobenen eigenständigen GS Carlow | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V |
| 28. | Schönberg | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert | |
| 29. | Schönberg | Evangelische inklusive Schule mit Orientierungsstufe | keine | unverändert | Schule in freier Trägerschaft |
| 30. | Schönberg | Gymnasium | keine | zusätzlich: Auf Elternwunsch für Schüler/innen der Gemeinde Roggenstorf, wenn diese vorher die RegS mit GS Dassow besucht haben. | |
| 31. | Schönberg | Schule mit Förderschwerpunkt Lernen | keine | ausgelaufen Aufhebung: Schüler/innen der Gem. Kalkhorst (Kalkhorst, Dönkendorf, Groß-Schwensee, Hohen-Schönberg, Klein-Pravtshagen, Klein-Schwensee, Neuenhagen) Ausgelaufen | |
| 32. | Lüdersdorf | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert | |
| 33. | Selmsdorf | Grundschule | keine | Unverändert | |
| 34. | Dassow | Regionale Schule mit Grundschule Fortführung einer Außenstelle mit den Klassenstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) in Selmsdorf | keine | zusätzlich: Auf Elternwunsch für Grund- und Regionalschüler/innen der Gemeinde Roggenstorf. Aufhebung: Regionalschüler/innen der Gem. Kalkhorst (Kalkhorst, Dönkendorf, Groß-Schwensee, Hohen-Schönberg, Klein-Pravtshagen, Klein-Schwensee, Neuenhagen) ausgelaufen | Der Antrag der Stadt Dassow auf örtl. zuständige Schule für Schüler der Gem. Roggenstorf muss in Abwägung zum Wunsch der Gem. Roggenstorf abgelehnt werden. Dem Antrag der Gemeinde Kalkhorst auf Zuordnung aller Regionalschüler der Gemeinde nach Klütz wird zur Stärkung der RegS Klütz zugestimmt. Im Gegenzug erhält der Standort Dassow durch den eingeräumten Elternwunsch für Grund- und Regionalschüler der Gem. Roggenstorf eine Kompensation. |

4.5 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Grevesmühlen

| Lfd. Nr. | Schulstandort | jetzige Schulart | Veränderung | Einzugsbereich (nur Veränderungen) | Bemerkungen/Abwägung |
|----------|-----------------------------|--|-------------|--|---|
| 35. | Kalkhorst | Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“ | keine | unverändert | Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V |
| 36. | Boltenhagen | Grundschule | keine | unverändert | |
| 37. | Klütz | Regionale Schule | keine | unverändert zusätzlich: Kalkhorst (OT Kalkhorst, Dönkendorf, Groß-Schwansee, Hohen-Schönberg, Klein-Pravshagen, Klein-Schwansee, Neuenhagen) Aufhebung: Gemeinde Roggenstorf (auslaufend*) | |
| 38. | Grevesmühlen (Plogensee) | Grundschule Schule mit spezifischer Kompetenz gemäß BV KT vom 22.02.2018 (BV Nr. 244/40/2018) | keine | unverändert | Mit Umsetzung der Planung eines Schulcampus Aufbau einer Schule mit spezifischer Kompetenz |
| 39. | Grevesmühlen (Fritz Reuter) | Grundschule | keine | unverändert | |
| 40. | Grevesmühlen | Regionale Schule | keine | unverändert | Mit Umsetzung der Planung eines Schulcampus Aufbau einer Schule mit spezifischer Kompetenz |
| 41. | Grevesmühlen | Schule mit Förderschwerpunkt Lernen | keine | unverändert | |
| 42. | Grevesmühlen | Gymnasium | keine | unverändert | |
| 43. | Grevesmühlen | Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | keine | Landkreis | Schule in freier Trägerschaft |
| 44. | Proseken | Regionale Schule mit Grundschule | keine | unverändert | Unterschreitung der Schülermindestzahl wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V |

4.6 Schulen im Einzugsbereich der Hansestadt Wismar

| Lfd. Nr. | Schulstandort | jetzige Schulart | Veränderung | Einzugsbereich (nur Veränderungen) | Bemerkungen/Abwägung |
|----------|---|--|-------------|------------------------------------|--|
| 45. | Wismar Dahlmannstraße 14 | Grundschule „Fritz Reuter“ | keine | unverändert | |
| 46. | Wismar Hanns-Rotbarth Str. | Grundschule „Am Friedenshof“ | keine | unverändert | |
| 47. | Wismar Talliner Str. | Grundschule „Rudolf Tarnow“ | keine | unverändert | |
| 48. | Wismar A.-Saefkow Str. | Grundschule Seeblick | keine | unverändert | |
| 49. | Wismar E.-Weinert Promenade | Regionale Schule „Bertolt Brecht“ | keine | unverändert | |
| 50. | Wismar Bruno-Tesch Str. | Regionale Schule Ostseeschule | keine | unverändert | |
| 51. | Wismar L. Herrmann Str. 5 | Schule mit Förderschwerpunkt Lernen | keine | unverändert | Einzugsbereich zum Erwerb der Berufsreife ist der Landkreis NWM |
| 52. | Wismar Schulstraße | Gymnasium (Große Stadtschule) | keine | unverändert | |
| 53. | Wismar Dahlmannstraße 40 | Gymnasium (Gerhard-Hauptmann) | keine | unverändert | |
| 54. | Wismar Bei der Klosterkirche | Integrierte Gesamtschule (IGS) Schule mit spezifischer Kompetenz gemäß BV KT vom 22.02.2018 (BV Nr. 244/40/2018) | keine | unverändert | Aufbau gymnasialer Oberstufe ab Schuljahr 2029/30 gemäß BV KT vom 22.10.2019 (BV Nr. 031-03/2019)) |
| 55. | Wismar Lenensruher Weg | Evangelische Grundschule mit Orientierungsstufe | keine | Landkreis | Schule in freier Trägerschaft |
| 56. | Wismar Willi-Schröder Str. | Grundschule mit Orientierungsstufe | keine | Landkreis | Schule in freier Trägerschaft |
| 57. | Wismar L. Herrmann Str. 3a | Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung | keine | Landkreis | Schule in freier Trägerschaft |
| 58. | Wismar Bürgermeister- Haupt-Straße 27 | „Hanse Grundschule“, Grundschule mit spezifischer Kompetenz gemäß Beschluss des KT vom 06.07.2017 (BV Nr. 311-27/2018) | keine | Landkreis | Errichtungsbeschluss des KT vom 06.07.2017 |

Schülerprognose für: Regionale Schule Grevesmühlen

Stand: 12.11.2020/40.2

Schulträger: Stadt Grevesmühlen



| Schuljahr | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 | 2023/24 | 2024/25 | 2025/26 | 2026/27 | 2027/28 | 2028/29 | 2029/30 | 2030/31 | 2031/32 | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|
| 5. Klasse | 89 | 4 | 110 | 4 | 108 | 5 | 106 | 5 | 108 | 5 | 132 | 5 | 112 | 4 | 113 | 5 | 131 | 5 | 136 | 5 | 136 | 5 | 144 | 6 | 130 | 5 | 125 | 5 | 121 | 5 | 119 | 5 |
| 6. Klasse | 122 | 5 | 99 | 4 | 109 | 5 | 108 | 5 | 104 | 4 | 108 | 4 | 132 | 5 | 112 | 4 | 113 | 5 | 131 | 5 | 136 | 5 | 136 | 5 | 144 | 6 | 130 | 5 | 125 | 5 | 121 | 5 |
| 7. Klasse | 55 | 2 | 80 | 3 | 61 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 62 | 3 | 65 | 3 | 79 | 3 | 67 | 3 | 68 | 3 | 79 | 3 | 82 | 3 | 82 | 3 | 86 | 4 | 78 | 3 | 75 | 3 |
| 8. Klasse* | 68 | 2 | 77 | 3 | 81 | 4 | 77 | 3 | 83 | 4 | 60 | 3 | 62 | 3 | 65 | 3 | 79 | 3 | 67 | 3 | 68 | 3 | 79 | 3 | 82 | 3 | 82 | 3 | 86 | 4 | 78 | 3 |
| 9. Klasse* | 88 | 4 | 62 | 3 | 65 | 3 | 90 | 4 | 67 | 4 | 83 | 3 | 60 | 3 | 62 | 3 | 65 | 3 | 79 | 3 | 67 | 3 | 68 | 3 | 79 | 3 | 82 | 3 | 82 | 3 | 86 | 4 |
| 10. Kl. | 40 | 2 | 52 | 2 | 35 | 2 | 33 | 2 | 40 | 2 | 67 | 3 | 83 | 3 | 60 | 3 | 62 | 3 | 65 | 3 | 79 | 3 | 67 | 3 | 68 | 3 | 79 | 3 | 82 | 3 | 82 | 3 |
| Gesamt: | 462 | 19 | 480 | 19 | 459 | 22 | 474 | 22 | 462 | 22 | 512 | 21 | 514 | 21 | 491 | 21 | 518 | 22 | 546 | 22 | 565 | 22 | 575 | 23 | 584 | 23 | 583 | 23 | 574 | 23 | 561 | 23 |

* inkl. P-Klassen

Die RegS speist sich aus den beiden Grundschulen der Stadt.

Geplant ist eine Weiterentwicklung zur Schule mit spezifischer Kompetenz. Dazu sind umfangreiche Planungen ausgelöst.

Nach erfolgter Sanierung und Weiterentwicklung zur Schule mit spezifischer Kompetenz werden zusätzliche Bedarfe aus Umfeldschulen erwartet.

Übergangsquote: Im Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20 wechselten aus der JgSt. 6 durchschnittlich 59,58 % in die JgSt. 7 (Schuljahre 2017/18- 2020/21)

Für die Prognose wurde eine Übergangsquote von 60% angenommen.

Die Klassenteilungen sind rein mathematisch vorgenommen worden. In der Praxis ist dies differenziert und in der Verantwortung der Schule zu sehen.

Gemäß SEPVO M-V sollen mind. 36 Schülerinnen und Schüler die Jgst. 5 bilden. Sofern unzumutbare Schulwegzeiten entstehen, kann die Schüleranzahl auf mind. 22 sinken.

Planungszeitraum

Prognosezeitraum



| Geburtsjahrgang | Planungszeitraum | | | | | | | | | | Prognosezeitraum | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2.Hj. 2009 | 1.Hj. 2010 | 2.Hj. 2010 | 1.Hj. 2011 | 2.Hj. 2011 | 1.Hj. 2012 | 2.Hj. 2012 | 1.Hj. 2013 | 2.Hj. 2013 | 1.Hj. 2014 | 2.Hj. 2014 | 1.Hj. 2015 | 2.Hj. 2015 | 1.Hj. 2016 | 2.Hj. 2016 | 1.Hj. 2017 | 2.Hj. 2017 | 1.Hj. 2018 | 2.Hj. 2018 | 1.Hj. 2019 | 2.Hj. 2019 | 1.Hj. 2020 | 2.Hj. 2020 | 1.Hj. 2021 | 2.Hj. 2021 | 1.Hj. 2022 | 2.Hj. 2022 | 1.Hj. 2023 | 2.Hj. 2023 | 1.Hj. 2024 |
| | 61 | 67 | 67 | 58 | 58 | 67 | 68 | 69 | 69 | 70 | 70 | 66 | 67 | 69 | 79 | 65 | 65 | 65 | 65 | 60 | 61 | 60 | 60 | 59 | 59 | 57 | 58 | 55 | 55 | 55 |
| zusätzl. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fluktuation (-) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schuljahr | 2016/17 | | 2017/18 | | 2018/19 | | 2019/20 | | 2020/21 | | 2021/22 | | 2022/23 | | 2023/24 | | 2024/25 | | 2025/26 | | 2026/27 | | 2027/28 | | 2028/29 | | 2029/30 | | 2030/31 | |
| GS "Am Ploggensee" | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen | Schüler | Klassen |
| GS "Fritz-Reuter" | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen | ler | sen |
| 1. Klasse | 120 | 5 | 133 | 6 | 127 | 6 | 111 | 5 | 131 | 6 | 136 | 5 | 136 | 5 | 144 | 6 | 130 | 5 | 125 | 5 | 121 | 5 | 119 | 5 | 116 | 5 | 113 | 5 | 110 | 4 |
| 2. Klasse | 112 | 5 | 114 | 5 | 134 | 6 | 106 | 4 | 113 | 5 | 131 | 6 | 136 | 5 | 136 | 5 | 144 | 6 | 130 | 5 | 125 | 5 | 121 | 5 | 119 | 5 | 116 | 5 | 113 | 5 |
| 3. Klasse | 115 | 5 | 118 | 5 | 142 | 6 | 142 | 6 | 112 | 5 | 113 | 5 | 131 | 6 | 136 | 5 | 136 | 5 | 144 | 6 | 130 | 5 | 125 | 5 | 121 | 5 | 119 | 5 | 116 | 5 |
| 4. Klasse | 114 | 5 | 112 | 5 | 114 | 5 | 118 | 5 | 132 | 6 | 112 | 4 | 113 | 5 | 131 | 6 | 136 | 5 | 136 | 5 | 144 | 6 | 130 | 5 | 125 | 5 | 121 | 5 | 119 | 5 |
| Gesamt: | 461 | 20 | 477 | 21 | 517 | 23 | 477 | 20 | 488 | 22 | 492 | 20 | 516 | 21 | 547 | 22 | 546 | 21 | 535 | 21 | 520 | 21 | 495 | 20 | 481 | 20 | 469 | 20 | 458 | 19 |
| DFK 0 | 12 | 1 | 8 | 1 | 10 | 1 | 11 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 |
| DFK 1 | 18 | 1 | 9 | 1 | 11 | 1 | 11 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 |
| DFK 2 | 10 | 1 | 14 | 1 | 12 | 1 | 11 | 1 | 11 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 | 10 | 1 |
| nur GS "Am Ploggensee" | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe inkl. DFK | 501 | 23 | 508 | 24 | 550 | 26 | 510 | 23 | 519 | 25 | 522 | 23 | 546 | 24 | 577 | 25 | 576 | 24 | 565 | 24 | 550 | 24 | 525 | 23 | 511 | 23 | 499 | 23 | 488 | 22 |
| GS Fritz-Reuter | 243 | 10 | 240 | 10 | 237 | 10 | 240 | 10 | 264 | 11 | 217 | 10 | 246 | 11 | 255 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 |
| GS Am Ploggensee | 258 | 13 | 268 | 14 | 313 | 16 | 270 | 13 | 255 | 14 | 305 | 13 | 300 | 13 | 322 | 13 | 336 | 12 | 325 | 12 | 310 | 12 | 285 | 11 | 271 | 11 | 259 | 11 | 248 | 10 |

Auszug aus Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen öffentlicher Schulen im LK NWM (Schuleinzugsbereichssatzung)

Aus pädagogischen Gründen und aus Gründen einer optimierten Klassenbildung kann es zwischen den Einzugsbereichen beider GS zu Überschneidungen kommen.

14. Grevesmühlen (Grundschule „Fritz Reuter“)

Grevesmühlen (Grevesmühlen, Barendorf, Büttlingen, Degtow, Drei Linden, Everstorf, Grenzhäuser, Hamberge, Hoikendorf, Neu Degtow, Poischow, Questin, Santow, Wotenitz) Bernstorf (Bernstorf-Ausbau, Jeese, Pieverstorf, Strohkirchen, Wilkenhagen, Wölschendorf) Upahl (Hanshagen, Blieschendorf, Sievershagen)

Warnow (Warnow, Bössow, Gantenbeck, Großenhof, Thorstorf)

Auf Elternwunsch ist eine Beschulung der Grundschülerinnen und -schüler aus Upahl (Upahl, Boienhagen, Groß Pravtshagen, Kastahn) möglich.

15. Grevesmühlen (Grundschule "Am Ploggensee")

Upahl (Plüschow, Friedrichshagen, Hilgendorf, Meierstorf, Naschendorf, Waldeck) Roggenstorf (Roggenstorf, Grevenstein, Rankendorf, Tramm, Alt Greschendorf) Stepenitztal (Mallentin, Hof Mummendorf, Neu Greschendorf, Roxin, Schmachthagen, Hanstorf, Kirch Mummendorf, Rodenberg, Börzow, Bonnhagen, Gostorf, Teschow, Volkenshagen)

Wahlfreiheit Gem. Upahl: Aus der Gemeinde Upahl kommen nur 12 SuS über alle Jgst. (= 11,4% aller pot. SuS) in Mühlen Eichsen an (Schuljahr 2019/20).

Schülerprognose für: Grundschule "Fritz-Reuter" Grevesmühlen

Stand: 26.05.2021/40.2

Schulträger: Stadt Grevesmühlen



| Geburtsjahrgang* | 2. Hj | 1. Hj |
|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 2009 | 2010 | 2010 | 2011 | 2011 | 2012 | 2012 | 2013 | 2013 | 2014 | 2014 | 2015 | 2015 | 2016 | 2016 | 2017 | 2017 | 2018 | 2018 | 2019 | 2019 | 2020 | 2020 | 2021 | 2021 | 2021 | 2022 | 2022 | 2023 | 2023 | 2024 | 2024 |
| | | | | | | | | | | | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| zusätzl. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fluktuation (-) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schuljahr | 2016/17 | | 2017/18 | | 2018/19 | | 2019/20 | | 2020/21 | | 2021/22 | | 2022/23 | | 2023/24 | | 2024/25 | | 2025/26 | | 2026/27 | | 2027/28 | | 2028/29 | | 2029/30 | | 2030/31 | | 2031/32 | |
| | Schüler | Klassen |
| 1. Klasse | 52 | 2 | 76 | 3 | 65 | 3 | 52 | 2 | 75 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 |
| 2. Klasse | 50 | 2 | 47 | 2 | 73 | 3 | 64 | 3 | 51 | 2 | 75 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 |
| 3. Klasse | 69 | 3 | 50 | 2 | 49 | 2 | 74 | 3 | 64 | 3 | 51 | 2 | 75 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 |
| 4. Klasse | 72 | 3 | 67 | 3 | 50 | 2 | 50 | 2 | 74 | 3 | 31 | 2 | 51 | 2 | 75 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 | 60 | 3 |
| Gesamt: | 243 | 10 | 240 | 10 | 237 | 10 | 240 | 10 | 264 | 11 | 217 | 10 | 246 | 11 | 255 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 | 240 | 12 |

Auszug aus Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen öffentlicher Schulen im LK NWM (Schuleinzugsbereichssatzung)
 Die Einzugsgebiete zwischen den beiden örtl. GS sind nicht starr festgelegt. Aus päd. Gründen und aus Gründen der Auslastung bestehender Gebäude bzw. Klassenräume kommt es zu Überschneidungen.

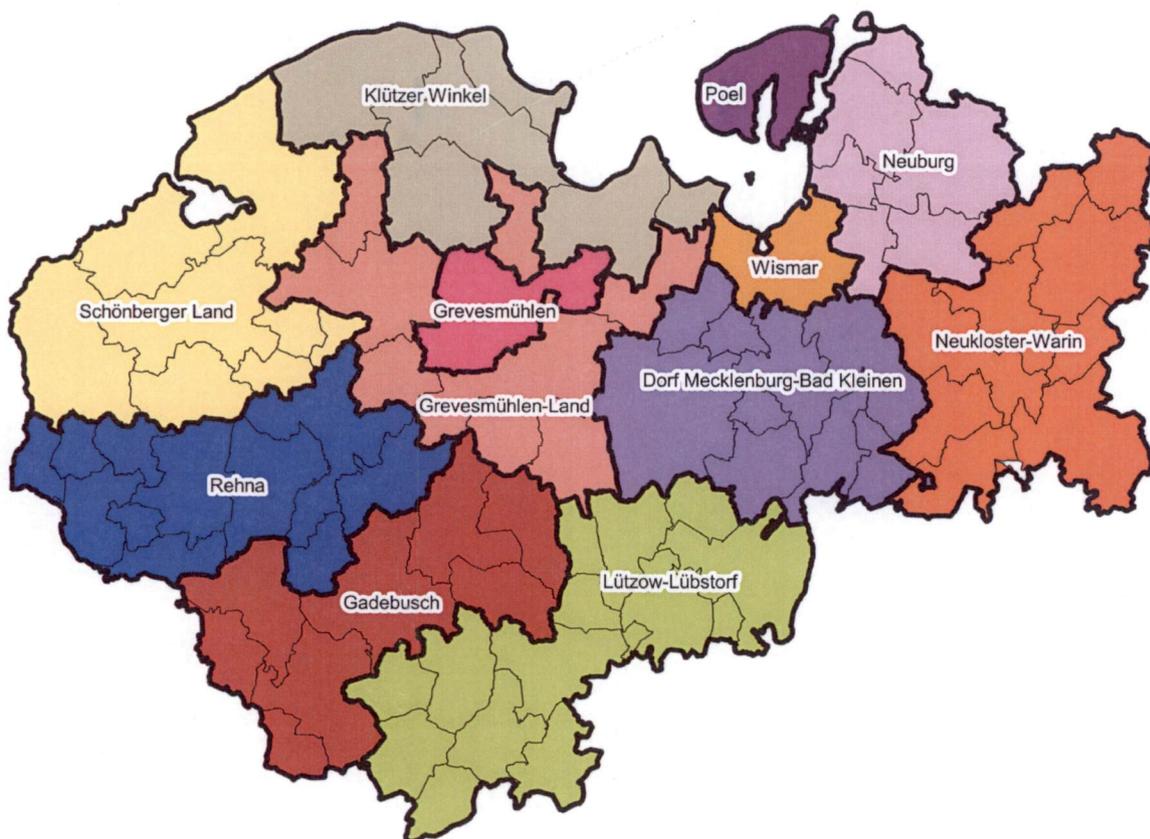
14. Grevesmühlen (Grundschule „Fritz Reuter“)

Grevesmühlen (Grevesmühlen, Barendorf, Büttlingen, Degtow, Drei Linden, Everstorf, Grenzhausen, Hamberge, Hoikendorf, Neu Degtow, Poischow, Questin, Santow, Wotenitz)
 Bernstorf (Bernstorf-Ausbau, Jeese, Pieverstorf, Strohkirchen, Wilkenhagen, Wölschendorf)
 Upahl (Hanshagen, Blieschendorf, Sievershagen)
 Warnow (Warnow, Bössow, Gantenbeck, Großenhof, Thorstorf)
 Auf Elternwunsch ist eine Beschulung der Grundschülerinnen und -schüler aus -Upahl (Upahl, Boienhagen, Groß Pravtshagen, Kastahn) möglich.



Schulentwicklungsplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg

für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahres 2022/23 bis
zum Ende des Schuljahres 2026/27
Teil: Allgemein bildende Schulen



Stand: 28.07.2021

Inhaltsverzeichnis

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--|--------|
| 1. Grundlagen | 3 - 4 |
| 2. Darstellung des vorhandenen Schulnetzes | 4 - 8 |
| 2.1 Schulangebote und Trägerstruktur | 4 - 5 |
| 2.2 Darstellung der Pendlerbewegungen | 5 - 6 |
| 2.3 Analyse der Bildungsbeteiligung | 7- 8 |
| 2.4 Erwerb von schulischen Abschlüssen an Volkshochschulen | 8 |
| 3. Demographische Entwicklungen und Prognosen | 9 -15 |
| 3.1 Einwohner- und Geburtenentwicklung | 9 - 13 |
| 3.2 Entwicklung der Schülerzahlen der letzten Jahre | 14 -15 |
| 4. Einzeldarstellung Schulen | |
| <u>4.1 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Neukloster mit Veränderungen Einzelstandorte mit Anlagen</u> | |
| <u>4.2 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Dorf Mecklenburg Einzelstandorte mit Anlagen</u> | |
| <u>4.3 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Gadebusch Einzelstandorte mit Anlagen</u> | |
| <u>4.4 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Schönberg Einzelstandorte mit Anlagen</u> | |
| <u>4.5 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Grevesmühlen Einzelstandorte mit Anlagen</u> | |
| <u>4.6 Schulen im Einzugsbereich der Kreis- und Hansestadt Wismar Einzelstandorte mit Anlagen</u> | |

Anlagen

- Anlage 1 — Schulgesetz für das Land M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2010 (GVOBl. M-V S. 462, 2011 S. 859, 2012 S. 524) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2019 (GVOBl. M-V S. 719, AUSZUG)
- Anlage 2 — Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in Mecklenburg-Vorpommern (Schulentwicklungsplanungsverordnung – SEPVO M-V)
- Anlage 3 — Schulen im Landkreis (alphabetisch nach Standorten)
- Anlage 4 — Beschlussteil der Schulentwicklungsplanung nach Einzugsbereichen

„Wüchsen die Kinder in der Art fort, wie sie sich andeuten, so hätten wir lauter Genies; [...].“

*Johann Wolfgang von Goethe, „Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit“
(geschrieben zwischen 1808 und 1831)*

1. Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Schulentwicklungsplanung (SEP) bildet das Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2010, letzte berücksichtigte Änderung: zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2019.

Der Landkreis ist gemäß § 107 Abs.1 (SchulG M-V) für die Schulentwicklungsplanung (SEP) der Schulen in eigener Trägerschaft sowie für die Planung des gesamten Schulnetzes im Benehmen mit den kreisangehörigen Schulträgern zuständig. Als Planungsträger hat er eine SEP aufzustellen und diese regelmäßig zu überprüfen sowie fortzuschreiben. Nach § 107 Absatz 2 SchulG M-V nimmt er die Aufgabe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr.

Die Schulen in freier Trägerschaft sollen ihre Planungsüberlegungen dem Landkreis zur Verfügung zu stellen. Die Schulentwicklungsplanung soll ein vollständiges und unter zumutbaren Bedingungen erreichbares Bildungsangebot sichern.

Die Ziele der Raumordnung und Landesplanung sind ebenso zu berücksichtigen wie die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler. In den Plänen werden der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf sowie die Schulstandorte ausgewiesen. Schulentwicklungspläne bedürfen der Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V.

Die Planungsinhalte (Mindestanforderungen) sind der Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in M-V (Schulentwicklungsplanungsverordnung - SEPVO M-V) vom 16.09.2014 (Anlage 2) enthalten. Die allgemeinen Planungsgrundsätze in § 4 enthalten Festlegungen zu Schülermindestzahlen und die Organisationsform den in der Anlage dieser Verordnung genannten Organisationskriterien entspricht. Die SEPVO MV vom 16. September 2014 unterscheidet sich nur unwesentlich von der vorherigen VO.

Gegenwärtig befindet sich die Dritte Verordnung (VO) zur Änderung der SEPVO M-V in der Anhörung. Die vorgeschlagenen Änderungen beziehen sich allein auf den Artikel 1 § 3 Abs. 3 Nr.4 und beinhalten eine Ausnahmeregelung von den Planungsinhalten (Mindestforderungen) für Schulen für die Dauer eines Schulversuches. Sie enthält keine Antworten auf die aktuellen Fragen der Inklusion durch beispielsweise geringere Schülermindestzahlen der Eingangsklassen. Schulwegzeiten für Förderschülerinnen und -schüler sind, wie in den vorherigen Organisationskriterien, nicht enthalten.

In den Plänen werden der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf sowie die Schulstandorte mit ihrem jeweiligen Bildungsangebot und ihren Einzugsbereichen ausgewiesen. Die Schulentwicklungsplanung hat die Aufgabe, das Netz der Schulstandorte den Schülerzahlen anzupassen. Der Schulentwicklungsplan soll dabei auch die Leitlinie für die Entscheidungsfindung bei den erforderlichen schulorganisatorischen und schulbaulichen Einzelmaßnahmen sein. Daneben sind bei jeder Einzelentscheidung die zum jeweiligen Entscheidungszeitpunkt bestehenden demographischen, regionalen und pädagogischen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Durch den Planungsträger sind die Möglichkeiten zum Erwerb schulischer Abschlüsse an Volkshochschulen, soweit sie nicht durch Abendgymnasien gewährleistet sind, in den Schulentwicklungsplänen auszuweisen.

Auf die zwingende Einbeziehung der Regionalen Planungsverbände wird verzichtet. Für die Planungsregion Westmecklenburg wird dies durch die Nähe zur Landeshauptstadt Schwerin dennoch empfohlen.

Die Geltungsdauer des aktuellen Schulentwicklungsplans wurde durch das Land bis zum Ende des Schuljahres 2021/22 verlängert und bildet nicht mehr im vollen Umfang die realen Verhältnisse ab. Veränderte gesetzliche Grundlagen im Schulgesetz M-V aber auch demographische Entwicklungen relevanter Altersgruppen zwingen zu einer Überprüfung der vorhandenen Planung. Die mit der Landkreisneuordnung veränderten Beziehungen zwischen der nunmehr Kreisstadt Wismar und dem Umland der Stadt verändern die Schülerströme.

Es wurde eine umfassende Bestandsaufnahme des Schulnetzes durchgeführt. Die Schulträger beteiligten in zahlreichen Beratungen vor Ort alle Mitwirkungs-gremien und reichten ihre Schülerprognosen gemeinsam mit einem Vorschlag zur weiteren Entwicklung ihrer Schule beim Landkreis ein.

2. Darstellung des vorhandenen Schulnetzes (Allgemein bildende Schulen)

2.1 Schulangebote und Trägerstruktur

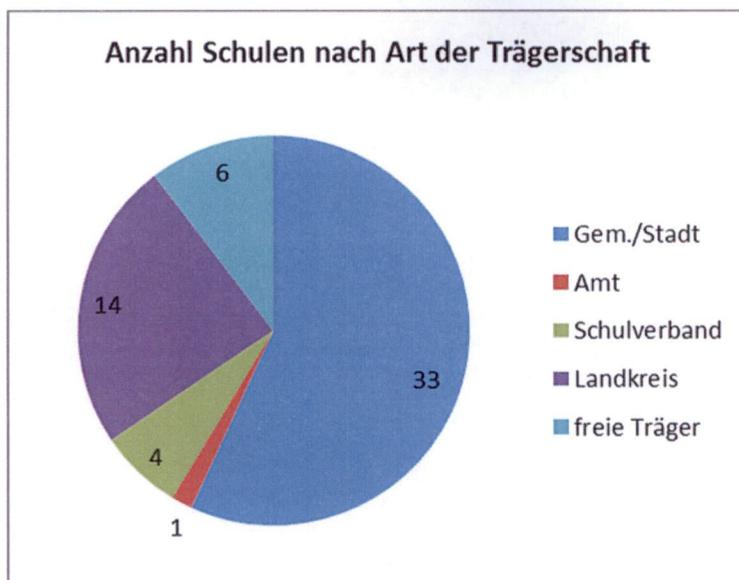
Das Schulnetz der allgemein bildenden Schulen im Landkreis Nordwestmecklenburg umfasst insgesamt 58 Schulen. Nicht erfasst ist das Berufsschulzentrum Nord des Landkreises Nordwestmecklenburg. Für Berufsschulen gilt eine gesonderte Berufsschulplanung. Eine Übersicht aller Schulen (alphabetisch nach Standorten) befindet sich in Anlage 3.

Folgende Schularten werden im Landkreis angeboten:

| Schulart | Anzahl |
|---|-----------|
| Grundschule (GS) teilw. mit Orientierungsstufe | 22 |
| Regionale Schule (RegS) | 5 |
| Regionale Schule mit Grundschule | 13 |
| Gymnasium (Gy) | 6 |
| Kooperative Gesamtschule (KGS) | 1 |
| Integrierte Gesamtschule (IGS) | 1 |
| Förderschule (Förderschwerpunkt Lernen) FöL | 5 |
| Förderschule (Förderschwerpunkt Sehen) FöS | 1 |
| Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) FöG | 4 |
| Gesamt: | 58 |

Trägerstrukturen der Schulen im Landkreis Nordwestmecklenburg

| Schulträger | Anzahl |
|--------------------------------------|-----------|
| kreisangehörige Städte und Gemeinden | 33 |
| Amtsträgerschaft | 1 |
| Schulverbände | 4 |
| freie Träger | 6 |
| Landkreis Nordwestmecklenburg | 14 |
| Gesamt: | 58 |



Trägerstrukturen der Schulen im Landkreis Nordwestmecklenburg (Schuljahr 2020/21)

| Schulträger | Anzahl der Schülerinnen und Schüler | Anteil an Gesamtschülerzahl in % |
|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| Allgemein bildende Schulen | 14.155 | 94,94 |
| Freie Träger | 755 | 5,06 |
| Gesamt: | 14.910 | 100% |

Im gleichen Schuljahr besuchen in M-V 12% aller Schülerinnen und Schüler eine Schule in freier Trägerschaft. Dies ist mehr als in den meisten anderen Bundesländern.

Quelle: Statistisches Bundesamt

2.2 Darstellung der Pendlerbewegungen

Bedingt durch die geographische Lage des Landkreises und die Häufung besonderer Schulangebote im Umfeld handelt es sich bei den Pendlerbewegungen im Wesentlichen um Auspendler.

Schülerinnen und Schüler des Landkreises Nordwestmecklenburg nutzen Bildungsangebote der benachbarten Landkreise und kreisfreien Stadt Schwerin. Mögliche Einpendler sind, zumindest in der laufenden Schulentwicklungsplanung, zu vernachlässigen. Die hohe Inanspruchnahme von Schulangeboten in der Landeshauptstadt Schwerin begründet sich u.a. durch folgende Faktoren:

- Schüler/innen der Gemeinde Pingelshagen nutzen grundsätzlich die Schulangebote in Schwerin
- das breite Angebot von Schulen in freier Trägerschaft und anerkannter Ersatzschulen (z.B. Sportgymnasium, Goethe-Gymnasium als Musikschule, Fridericianum als altsprachliches Gymnasium, Körperbehindertenschule, Sprachheilpädagogische Förderzentrum Schwerin, Busch-Schule für Verhaltensgestörte, Waldorfschule, konfessionelle Schulen).

Die überwiegende Anzahl dieser Schüler stammt aus dem näheren Umfeld der Stadt Schwerin.

Auspendler in die Landeshauptstadt Schwerin Schuljahr 2019/20

| Schulart | Anzahl Schüler |
|---|------------------|
| Gymnasium | 97 |
| Gesamtschule | 4 |
| Grund- und Regionalschüler | 20 |
| Förderschulen (davon Körperbehinderten Schule) | 94 (davon 57 KÖ) |
| Gesamt | 215 |

Auspendler in die Hansestadt Lübeck Schuljahr 2019/20

| Schulart | Anzahl Schüler |
|----------------------------|----------------|
| Gymnasium | 16 |
| Gesamtschule | 0 |
| Grund- und Regionalschüler | 0 |
| Förderschule | 2 |
| Gesamt | 18 |

Auspendler in weitere Gebietskörperschaften Schuljahr 2019/20

| Schulart | Anzahl Schüler |
|----------------------------|----------------|
| Gymnasium | 4 |
| Gesamtschule | 0 |
| Grund- und Regionalschüler | 1 |
| Förderschule | 22 |
| Gesamt | 27 |

Basis: vorliegende Schullastenabrechnungen und Fahrkostenabrechnungen

Einpendler aus anderen Gebietskörperschaften Schuljahr 2019/20

| Schulart | Anzahl Schüler |
|----------------------------|----------------|
| Gymnasium | 6 |
| Gesamtschule | 1 |
| Grund- und Regionalschüler | 33 |
| Förderschule | 0 |
| (davon aus Schwerin) | (22) |
| Gesamt | 40 |

Eine Darstellung für das Schuljahr 2020/21 ist wegen der nicht komplett vorliegenden Abrechnungen zum Schullastenausgleich nicht möglich.

Entwicklung der Schüleranzahl die nicht zur örtlich zuständigen Schule gehen

| Schuljahr | Gesamt- schülerzahl | Anzahl Fahrschüler | Anteil in % | davon zur örtl. unzuständigen Schule | Anteil in% |
|-----------|------------------------|-----------------------|----------------|---|---------------|
| 2011/12 | 13.295 | 7.924 | 59,60 | 820 | 6,17 |
| 2014/15 | 13.616 | 8.575 | 62,98 | 1.229 | 9,03 |
| 2017/18 | 14.520 | 7.100 | 48,89 | 1.257 | 8,66 |
| 2018/19 | 14.766 | 7.250 | 49,10 | 1.327 | 8,99 |
| 2019/20 | 14.956 | 7.200 | 48,14 | 1.363 | 9,11 |

2.3 Analyse der Bildungsbeteiligung

Die Entwicklung der Bildungsbeteiligung hat einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Berechnung der Schülerströme. Die Übergangsquote zum Gymnasium der letzten Jahre unterliegt Schwankungen. Nicht alle Schülerinnen und Schüler die in Klasse 7 diesen Bildungsgang gewählt haben, verbleiben bis zum Abschluss am Gymnasium. Ob der Schulbesuch eines Gymnasiums weiterhin ohne Laufbahnpflicht möglich ist, entscheidet der Landesgesetzgeber.

Bildungsbeteiligung Förderschulen

Stand: 13.04.2021

| Schuljahr | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Förderschüler* | 721 | 731 | 660 | 667 | 617 | 716 | 759 | 779 |
| Gesamt* | 13.689 | 13.568 | 13.926 | 14.470 | 14.826 | 14.737 | 14.787 | 14.910 |
| Anteil in % | 5,27 | 5,39 | 4,74 | 4,61 | 4,16 | 4,86 | 5,13 | 5,22 |

Bildungsbeteiligung Gymnasium

| Schuljahr | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|-------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Gymnasien** | 2.862 | 2.850 | 3.072 | 3.318 | 3.332 | 3.202 | 3.169 | 2.886 |
| Gesamt* | 13.689 | 13.568 | 13.926 | 14.470 | 14.826 | 14.737 | 14.787 | 14.910 |
| Anteil in % | 20,91 | 21,01 | 22,06 | 22,93 | 22,47 | 21,73 | 21,43 | 19,36 |

Quelle: Schülerstatistik des SSA SN + Abfrageergebnis freier Schulen

* inkl. freie Schulen

** inkl. gymnasialer Teil der KGS Df. M.

Entwicklung der Bildungsbeteiligung Klassenstufe 7

Im Land M-V wurde im März 2006 ein neues Schulgesetz eingeführt, welches ein längeres gemeinsames Lernen ermöglicht. In der Regel werden in den Klassenstufen 5 und 6 alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam in einer schulartunabhängigen Orientierungsstufe unterrichtet. Erst mit der Klassenstufe 7 erfolgt der eigentliche Wechsel an das Gymnasium.

Wird die Schülerzahl der Klassenstufen 7 in der Hansestadt Wismar isoliert und ohne die Fluktuation aus den Umlandgemeinden in die Stadt betrachtet, beträgt der Anteil der Gymnasialschülerinnen und -schüler* an der Gesamtschülerzahl der Klassenstufe 7 rd. 50%.

* Gy Geschwister Scholl + Gy G. Hauptmann = 147 Schüler

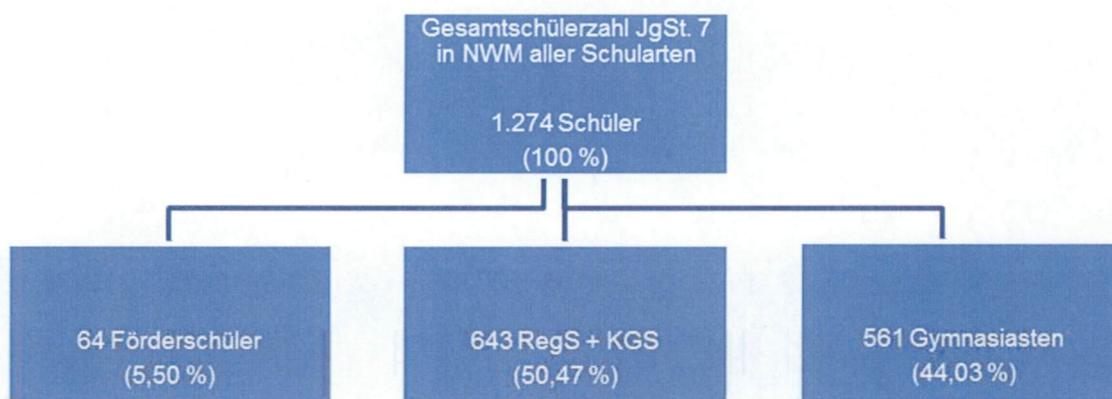
Die Aufnahmefähigkeit der beiden Gymnasien in der Hansestadt Wismar ist durch bauliche Voraussetzungen begrenzt. Die Beschlüssen des Kreistages Nr. 167/40/2011 und 157/BV KT/2013 bestimmen die Kapazitätsobergrenzen für alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises.

Entwicklung der Bildungsbeteiligung im LK NWM - Jahrgangsstufe 7

| Schuljahr | Übergang zum Gymnasium ab JgSt. 7 |
|-----------|-----------------------------------|
| 2020/21 | 44,03 % |
| 2019/20 | 42,07 % |
| 2018/19 | 42,87 % |
| 2017/18 | 45,76 % |

Quelle: Schülerstatistik Staatliches Schulamt Schwerin

Schuljahr 2020/21: Schülerströme - Verteilung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7



Im Schuljahr 2020/21 betrug der Anteil der Gymnasialschülerinnen und -schüler* an der Gesamtanzahl aller Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 im Landkreis **44,03 %**.

* inkl. Gym.klassen der KGS Dorf Mecklenburg, Quelle: Staatl. Schulamt SN

2.4 Erwerb von schulischen Abschlüssen an Volkshochschulen

Schulabschlüsse an der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg

Mit Beschluss-Nr. 140 – 12 F/2020 wurde die Landrätin aufgefordert darauf hinzuwirken, dass an der Kreisvolkshochschule umgehend wieder Kurse zur Vorbereitung auf Schulabschlüsse (Berufsreife – BR und Mittlere Reife – MR) angeboten werden, und dafür ein entsprechendes Konzept zu erstellen, das dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung vorgelegt wird. Zudem sollte unter anderem die Werbung um Lehrkräfte verbessert sowie die Einführung höherer Honorare geprüft werden.

Im Mai 2021 (18. – 24. KW) ist der Beginn des Qualifikationszeitraumes (Vorkurs) geplant. Das Ende des Vorkurses ist für den 18. Juni 2021 vorgesehen. Insgesamt sind 150 Unterrichtsstunden geplant. Die Durchführung eines Vorkurses ist abhängig davon, ob zu diesem Zeitpunkt bereits die benötigten Lehrkräfte und Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung stehen.

Der eigentliche Schulabschluss-Kurs (Mittlere Reife) 2021 / 2022 an der KVHS Nordwestmecklenburg/Standort Wismar ist für Juni 2022 (23-27. KW) vorgesehen.

Beginn der Prüfungswochen:

Schriftlich: 13.06. – 17.06.2022 (Zentrale Prüfungen)

Mündlich: 27.06. – 01.07.2022

Die Zeugnisübergabe ist für den Juli 2022 geplant.

3. Demographische Entwicklungen und Prognosen

3.1 Einwohner- und Geburtenentwicklung

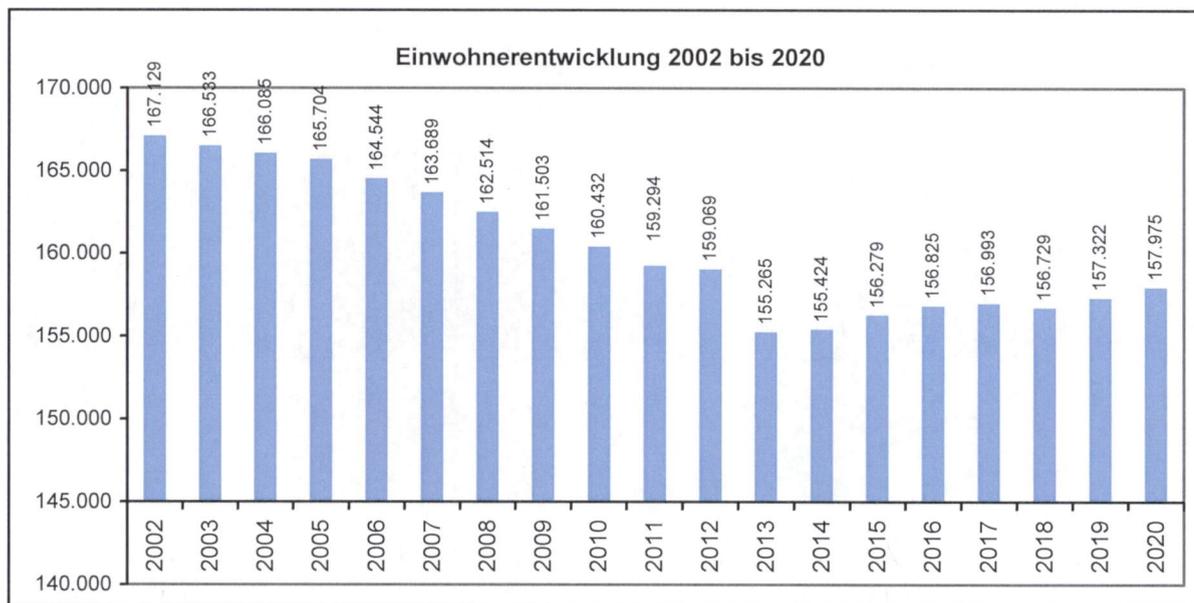
Wie in ganz Mecklenburg-Vorpommern hat sich auch im Landkreis NWM seit 1990 die demographische Zusammensetzung der Bevölkerung dramatisch verändert. So waren in den Jahren nach der Wende ein starker Geburtenrückgang sowie Abwanderungsverluste festzustellen. Allgemein jedoch konnte der Landkreis, bedingt durch seine geographische Lage, die Bevölkerungszahl zunächst steigern.

Die Einwohnerverluste wurden insbesondere durch die Zuwanderung bauwilliger Familien aus der Hansestadt Lübeck sowie der Landeshauptstadt Schwerin mehr als kompensiert. Seit dem Jahr 2001 ist ein Bevölkerungsrückgang im Landkreis NWM zu verzeichnen. Die Entwicklung vollzieht sich ungleichmäßig in den teilräumlichen Bereichen des Landkreises. Der Landkreis erfüllt, zumindest gegenwärtig, noch die Definition einer stagnierenden Region (im Gegensatz zur Wachstumsregion oder gar zum Entleerungsraum).

Nach den Angaben des Statistischen Landesamtes M-V betrug am 31.12.2020 die Einwohnerzahl für den Landkreis NWM 157.975 Personen.

Bevölkerungsbewegung im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2020

| Lebendgeborene | Gestorbene | Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbene (-) | Zuzüge | Fortzüge | Wanderungsgewinn | Veränderung zum 01.01.2019 | Bevölkerung am 20.06.2020 |
|----------------|------------|--|--------|----------|------------------|----------------------------|---------------------------|
| 546 | 998 | +452 | 4.879 | 3.802 | 1.077 | 618 | 157.940 |



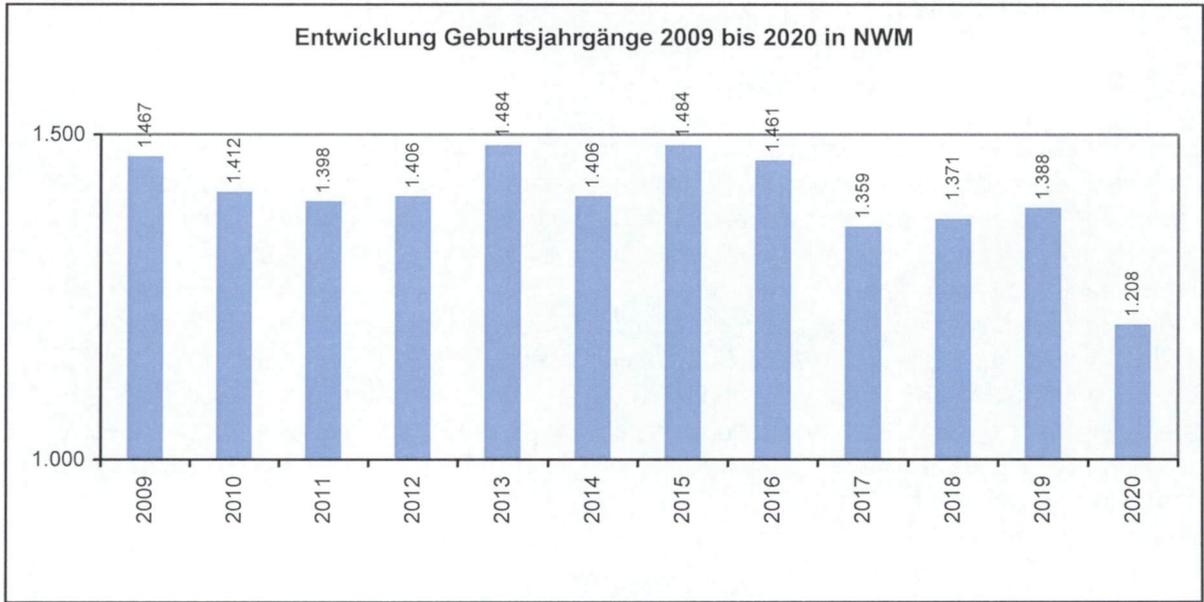
Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

In der Vergangenheit lag die Ursache für den dramatischen Rückgang liegt in zwei wesentlichen Faktoren begründet:

1. der Wanderungsbewegung und
2. der negativen Geburtenentwicklung.

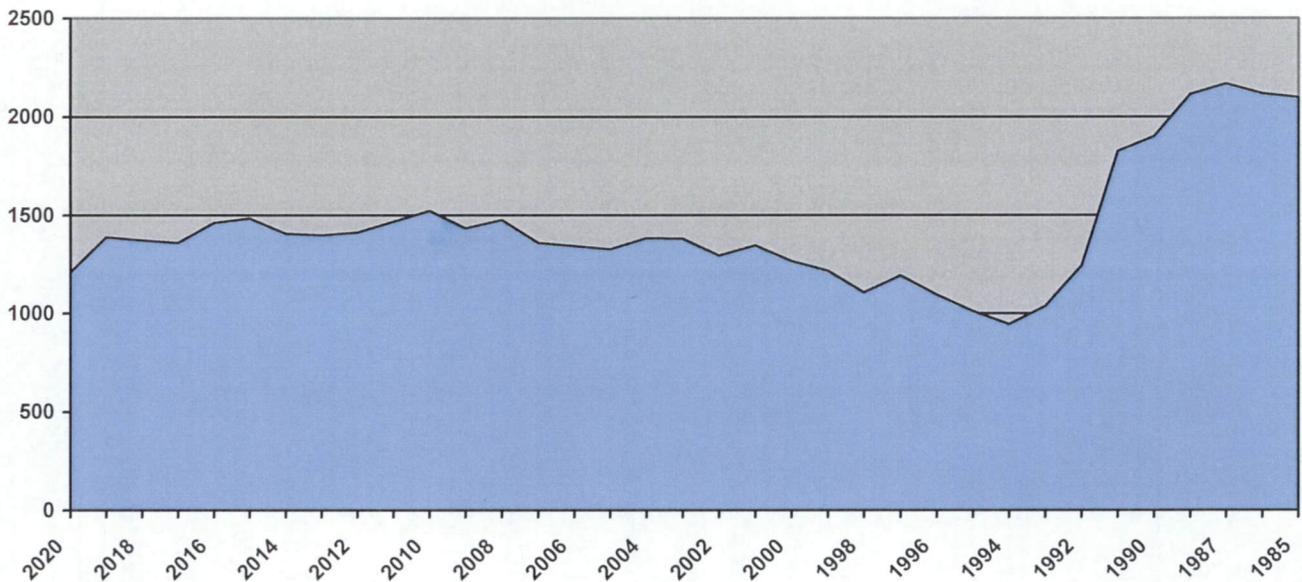
Der Saldo der Wanderungsbewegung, maßgeblich begründet durch ältere Geburtsjahrgänge, ist zwischenzeitlich positiv.

Bevölkerung Geburtsjahrgänge im Landkreis – das „Wendeecho“



Quelle: Statistisches Landesamt M-V, Schwerin, 31.12.2020

Darstellung der Geburtsjahrgänge von 1986 bis 2020



Quelle: Statistisches Amt M-V, Stand :31.12.2020

Deutlich erkennbar ist, dass sich die Geburtenrate, nach einem starken Rückgang auf unter 1.000 Geburten in den Jahren nach der Wende, wieder auf rd. 1.300 Kinder stabilisiert hat. Die Geburten „speisen“ sich im Wesentlichen aus der Bevölkerungsgruppe der 20 bis 30-jährigen Frauen. In den letzten 4 Jahren sind die jährlichen Geburtenzahlen gesunken. Dies wird als Trend angesehen. Im Jahr 2019 beträgt das durchschnittliche Lebensalter aller Mütter bei der Geburt 29,1 Jahre. Genau in diese Zeit fällt das sogenannte „Wendeecho“ des Geburtentiefs nach der Wende.

| | | | | | | | |
|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburtsjahrgang | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Einwohner | 1.475 | 1.434 | 1.523 | 1.467 | 1.412 | 1.398 | 1.406 |

| | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| 1.484 | 1.461 | 1.359 | 1.371 | 1.388 | 1.208 |

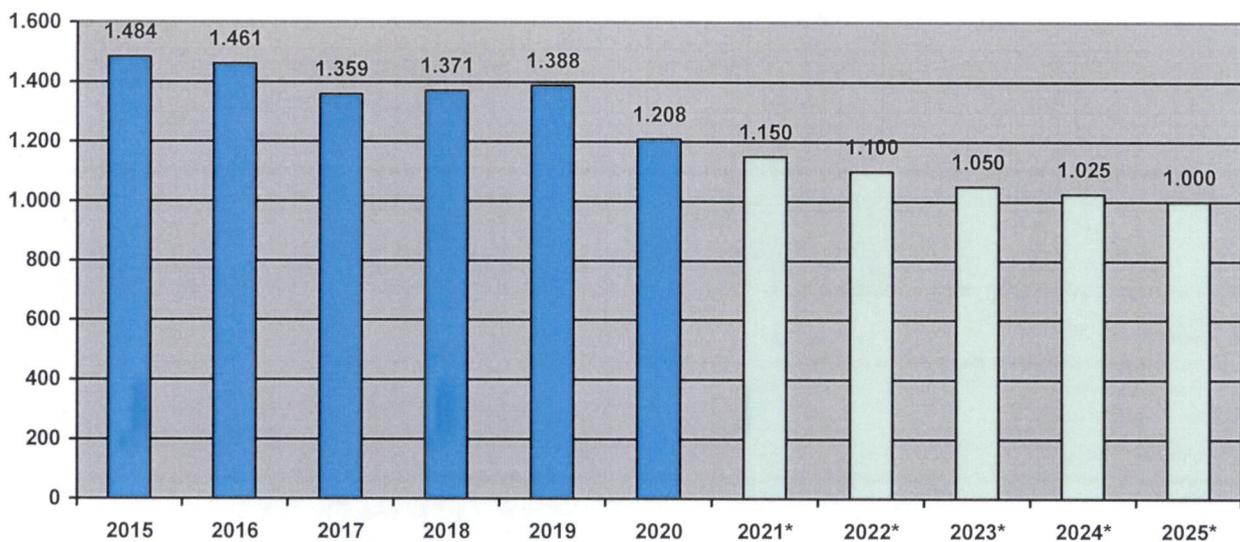
Junge gut ausgebildete Frauen im Fertilitätsalter bleiben nach Ausbildung und/oder Studium in den alten Bundesländern. Es entsteht ein „Überhang“ an jungen Männern in der Region.

| Altersgruppe | 18 bis unter 25 | 25 bis unter 30 | 30 bis unter 35 |
|---------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Gesamt | 5.689 | 5.994 | 10.205 |
| weiblich | 2.539 | 2.869 | 4.963 |
| Anteil Frauen | 44,63% | 47,86% | 48,63% |

Quelle: Stat. LA M-V, Stand: 31.12.2019

Diese Darstellung der 3 Altersgruppen (jeweils immer 5 Jahrgänge) lässt die zahlenmäßige Verringerung überaus deutlich erkennen. Ein Rückgang der Geburten muss in den nächsten Jahren angenommen werden, da die geburtenschwachen Jahrgänge nach 1990 in das Fertilitätsalter hineingewachsen sind.

Geburtsjahrgänge der letzten 5 Jahre und Prognose der Geburtenentwicklung bis 2025



Quelle: Stat. LA M-V, Stand: 31.12.2020, Prognose*

Ab dem Jahr 2015 ist ein durchschnittlicher Rückgang der Geburtenzahlen zu verzeichnen. Ursache ist das Hineinwachsen der geburtenschwachen Jahrgänge ab 1989 in das Fertilitätsalter. Diese Entwicklung wird sich zuerst auf die Strukturen der Kinderbetreuung im Landkreis und 6 Jahre später auf den Grundschulbereich auswirken. Dieser Entwicklung vollzieht sich ungleichmäßig in den teilräumlichen Bereichen des Landkreises.

Für den Planungszeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung sind diese demographischen Entwicklungen noch nicht von maßgeblicher Bedeutung.

Relevante Aussagen der 5. Bevölkerungsprognose Mecklenburg-Vorpommern bis 2040, Regionalisierung für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Mittelbereiche der Zentralen Orte

Zur Untersetzung der Landesprognose erfolgte eine Regionalisierung auf räumlicher Ebene der 6 Landkreise und der 2 kreisfreien Städte und kleinräumiger auf Ebene der 22 Mittelbereiche des zentralörtlichen Systems. Grundlage der Regionalisierung bildet eine Analyse der demografischen Entwicklung in 123 Prognoseeinheiten. Zur Bildung einer für prognostische Darstellungen ausreichend großen Masse wurden diese Einheiten dann im ersten Schritt für die Mittelbereiche und diese wiederum im zweiten Schritt für die Landkreise und kreisfreien Städte zusammengefasst.

Da einige Mittelbereiche Kreisgrenzen schneiden, wurden diese Mittelbereiche an den Schnittgrenzen unterteilt und deren Teilräume separat berechnet.

Entwicklung der Bevölkerung 2017 bis 2040 (Auszug)

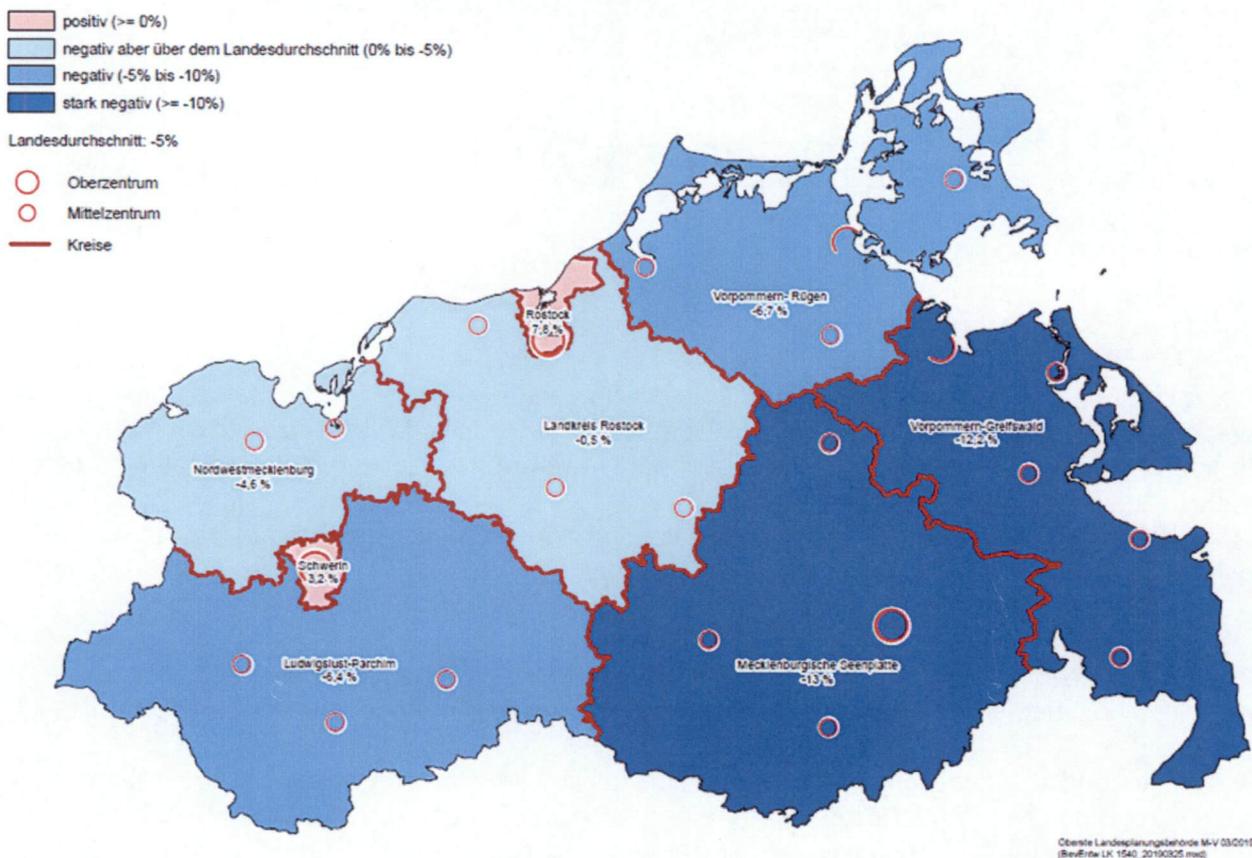
| Kreis / Einwohner | 2017 | 2040 | Differenz |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|
| NWM | 156.993 | 149.848 | - 4,6% |
| LUP | 212.522 | 198.984 | - 6,4% |
| M-V Gesamt | 1.611.119 | 1.530.845 | - 5,0% |

Betrachtet man die Ergebnisse auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte, wird ein relativ starkes Stadt/Land- und West/Ost-Gefälle sichtbar. Die Kreise MSP und VG weisen nach dieser Landesprognose eine Bevölkerungsdifferenz von 13,0 bzw. 12,2% auf.

Neben den Bevölkerungsverlusten in allen Landkreisen wird es zu einer deutlichen Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung kommen. Die jüngste Bevölkerung wird auch zukünftig die Region Rostock aufweisen. Generell ist insbesondere in den westlichen Landkreisen sowie in den kreisfreien Städten eine Erhöhung der Anteile der jungen Bevölkerung zu verzeichnen.

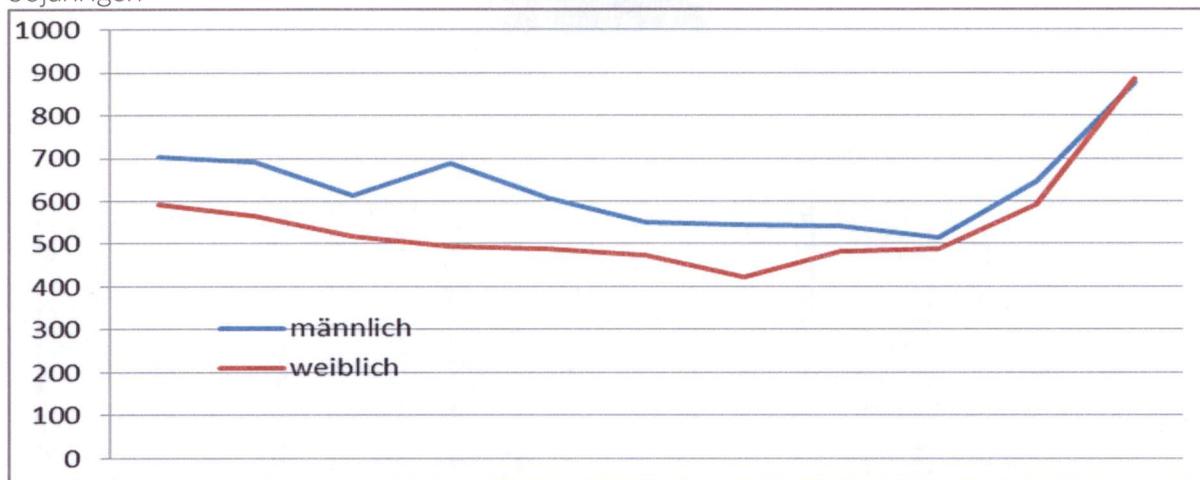
| Kreis | Anteil der unter 18-Jährigen 2017 | | Anteil der unter 18-Jährigen 2040 | |
|------------|-----------------------------------|------|-----------------------------------|------|
| | absolut | in % | absolut | in % |
| NWM | 24.721 | 15,7 | 22.060 | 14,7 |
| M-V Gesamt | 242.817 | 15,1 | 233.336 | 15,2 |

Bevölkerungsentwicklung der Landkreise in M-V 2017 bis 2040



Fertilitätsentwicklung

Geschlechtsspezifische Verteilung der für die Fertilität maßgeblichen Altersgruppe der 20 bis 30jährigen



| | | | | | | | | | | | |
|----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| männlich | 704 | 690 | 615 | 687 | 607 | 551 | 544 | 543 | 515 | 646 | 877 |
| weiblich | 594 | 566 | 517 | 493 | 489 | 474 | 422 | 481 | 489 | 593 | 884 |
| Alter | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |

Quelle: Stat. LA MV, Bevölkerung NWM per 31.12.2019

Interessant und für die Geburtenprognose wesentlich ist die sich spätestens ab dem 20. Lebensjahr entwickelnde Differenz in der Anzahl der Mädchen und Jungen. Während in den ersten 10 bis 15 Lebensjahren die Anzahl der Jungen die der Mädchen nur geringfügig übersteigt, verändert sich dieses Verhältnis in den späteren reproduktiven Altersjahrgängen der Frauen deutlich. Im Bereich der 20-bis einschl. 30jährigen stehen 6.979 Jungen 6.002 Mädchen gegenüber.

MV folgt dem bundeseinheitlichen Trend und geht von einem Maximum der altersspezifischen Fertilitätsziffern bei 29,5 Jahren aus. Anzeichen, die auf ein weiteres Ansteigen der altersspezifischen Fertilitätsziffern auf ein Maximum über 30 Jahre hindeuten, gibt es derzeit nicht. Quelle: 3. Landesprognose, Bevölkerungsentwicklung in M-V, statistische Berichte

Die Prognose für die Entwicklung der relevanten Altersgruppen geht von folgenden Grundaussagen aus:

- Die Abwanderung der am Beginn des reproduktiven Lebensabschnitts stehenden Frauen kann nicht aufgehalten werden.
- Das Fertilitätsalter und die Fertilitätsrate (1,57) passen sich dem Bundesdurchschnitt an.

Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen

Die Corona-Pandemie stellt Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Auch demografisch wird sie nicht folgenlos bleiben. Für die Schulentwicklungsplanung, ebenso wie die Jugendhilfeplanung, ist Frage der Fertilitätsentwicklung von Bedeutung. Im Zusammenhang mit COVID-19 haben ForscherInnen mögliche Effekte auf die Geburtenentwicklung untersucht. Es kursiert die These, die Corona-Pandemie könnte Deutschland einen Babyboom bescheren. Danach ließen „Lockdown“ und Homeoffice mehr Zeit für Zweisamkeit. Der Bundesverband der Frauenärzte sehen bisher keinen echten Trend zu einem durch Corona ausgelösten Babyboom. Plausibler erscheint ein dämpfender Effekt der Pandemie auf die Geburtenentwicklung in Deutschland und anderen Industrieländern. Aktuelle Studien verweisen auf den historisch regelmäßig beobachtbaren Geburtenknick im Zusammenhang mit Wirtschaftskrisen.

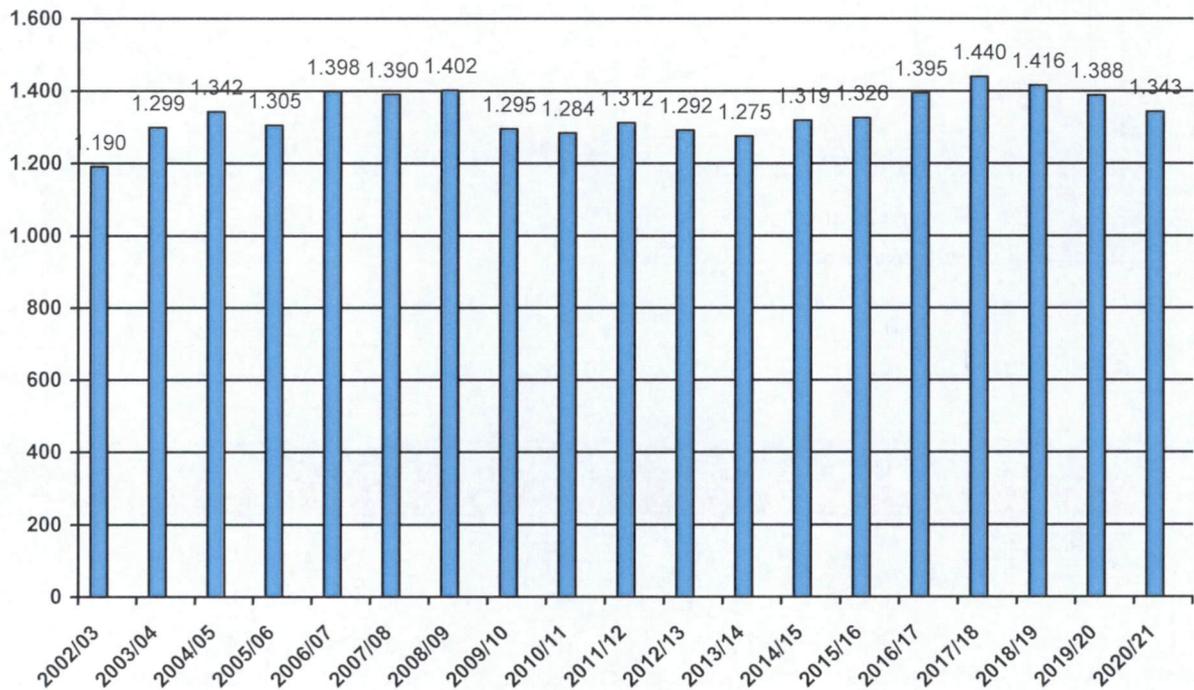
Quelle: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Dr. Ulrike Spohn vom 09.10.2020

Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Geburtenentwicklung aus?

3. Entwicklung der Einschulungen, Grundschüler- und Gesamtschülerzahlen

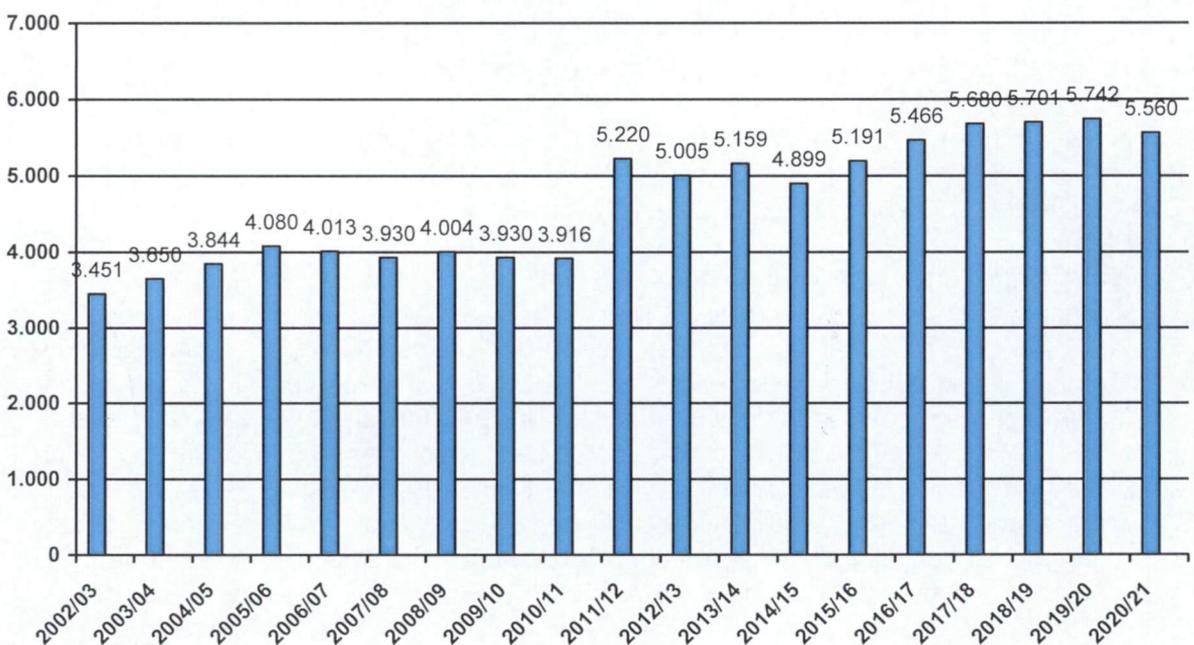
Entwicklung der Anzahl der Einschulungen im Landkreis (inkl. HWI)

Stand: 03.07.2020 (allgemein bildende und freie Schulen) Schulstatistik Staatliches Schulamt



Die Anzahl der Einschulungen folgt der allgemeinen Geburtenentwicklung im Landkreis. Im Prognosezeitraum der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2020/21 werden sich die Einschulungszahlen nicht wesentlich verändern. In der Gesamtbetrachtung für den Landkreis hat sich die Anzahl der Einschulungen stabilisiert. Regionale Unterschiede gilt es jedoch zu beachten.

Entwicklung der Anzahl der Grundschüler im Landkreis (inkl. HWI)

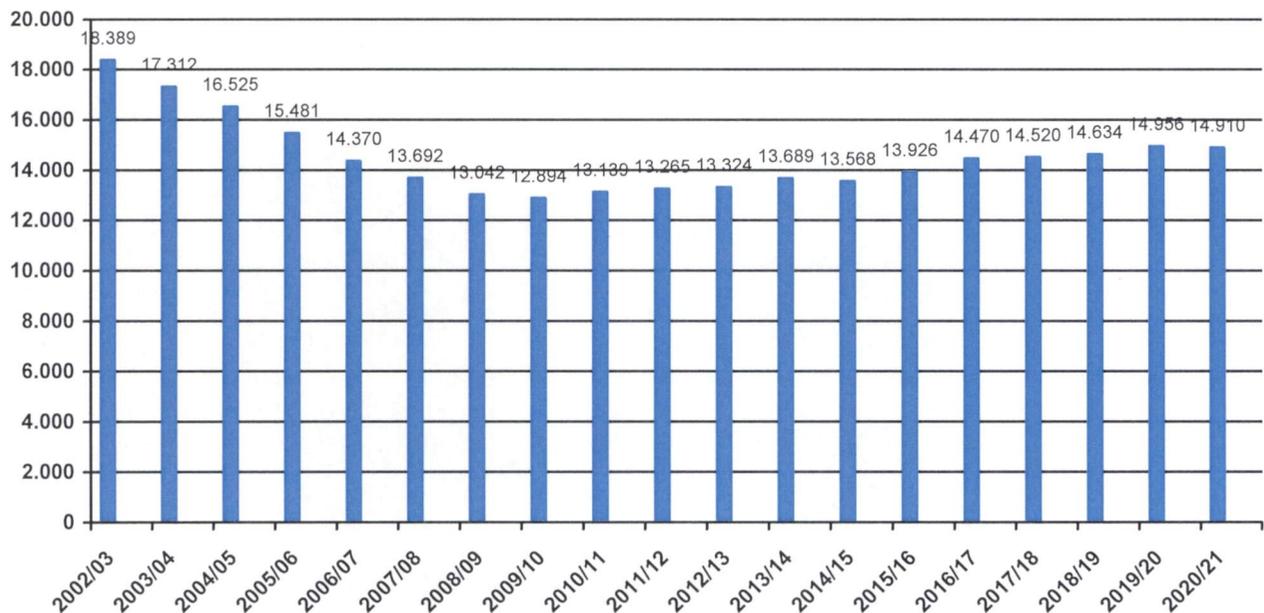


Quelle: Schulstatistik Staatliches Schulamt, Stand: 03.07.2020 ab 2011/12 inkl. HWI, allgemein bildende und freie Schulen

Die Anzahl der Grundschülerinnen und -schüler folgt der allgemeinen Einschulungsentwicklung. Im Prognosezeitraum der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2020/21 werden sich diese Zahlen nicht wesentlich verändern. Der derzeitige geringfügige Rückgang ist aus kleineren Schwankungen in den Einschulungen der Schuljahre 2012/13 und 2013/14 abzuleiten.

Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Landkreis Nordwestmecklenburg
(ohne BS) Stand: 03.07.2020

Schüler



Es werden im Planungszeitraum keine wesentlichen Veränderungen in der Gesamtschüleranzahl erwartet.

Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen

Zu den möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung der Schülerzahlen in MV bzw. NWM lässt sich derzeit nicht zu 100% feststellen. Das wird sich in den nächsten Monaten bzw. Jahren herausstellen. Mit der gestiegenen Zahl der freiwilligen Klassenwiederholer liegt ein Indiz dafür vor.

Der Umfang wird unterschiedlich diskutiert und bewertet.

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wiederholten im Schuljahr 2019/2020 rund 143.600 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen die Klassenstufe – entweder freiwillig oder weil sie im Sommer 2019 nicht versetzt worden waren.

Wie viele Schülerinnen und Schüler die Klasse wiederholen, variiert in den einzelnen Bundesländern. In Mecklenburg-Vorpommern wiederholten im Schuljahr 2019/2020 rund 3.500 Schülerinnen und Schüler die Klassenstufe (3,1%). Derzeit wird von mehr als rd. 6.000 Schülerinnen und Schüler die eine Klasse wiederholen ausgegangen. Eine belastbare Analyse, welcher Anteil davon auf die Abschlussklassen entfällt und damit effektiv die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr erhöht, liegt nicht vor.